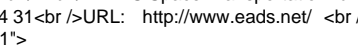




Moderne Identifikationssysteme von Cassidian erweitern die Fähigkeiten von Kampfflugzeugen

Moderne Identifikationssysteme von Cassidian erweitern die Fähigkeiten von Kampfflugzeugen. "Reverse IFF" ermöglicht die präzise Früherkennung verbündeter Truppen vor dem Waffeneinsatz. Installation bedarf keiner größeren Änderungen an der Flugzeugausrüstung. Cassidian, die Verteidigungsdivision von EADS, hat eine neue Identifikationsfunktion entwickelt, mit der Kampfflugzeuge und Hubschrauber zur Vermeidung von Freundbeschuss zuverlässig ermitteln können, ob sich verbündete Truppen in einem speziellen Gebiet befinden, ehe sie Waffen einsetzen. Wie das Unternehmen auf der Londoner Messe DSEI mitteilte, hat Cassidian mit Erfolg eine entsprechende Erweiterung der so genannten IFF-Ausrüstung (Identification Friend-or-Foe) zur militärischen Freund-Feind-Erkennung getestet. Diese erweiterte Version mit der Bezeichnung "Reverse IFF" (RIFF) ermöglicht es Flugzeugen, die Präsenz verbündeter Truppen in einem vorgegebenen Bodenbereich durch das Aussenden von Abfragesignalen zu ermitteln. Bisher antworten Flugzeuge nur auf Signale von bodengestützten Abfragern, während sie keine Möglichkeiten haben, selbst Bodentruppen zu identifizieren. "Unsere RIFF-Lösung basiert auf dem neuesten IFF-Standard der NATO, Mode 5, und kann aufgrund unserer hochkomplexen Verschlüsselung vom Gegner nicht erfasst werden", erklärt Elmar Compans, Leiter des Bereichs Sensors Electronic Warfare von Cassidian. Die Mode-5-basierte RIFF-Lösung ermöglicht es Flugzeugen und Hubschraubern, die Cassidian-Transponder neben ihrer bisherigen Funktion, der Antwort auf Abfragen von Bodenstationen, nun auch für Luft-Boden-Abfragen zu nutzen, ohne dass größere Änderungen an der Flugzeugausrüstung vorzunehmen sind. Cassidian hat die neue Funktion bereits bei verschiedenen Kampagnen getestet, zuletzt Ende August auf dem deutschen Testgelände Baumholder. Davor unterstützte das Unternehmen die deutschen Truppen bei der überwiegend in North Carolina (USA) durchgeführten Übung "Bold Quest 2013" mit Ausrüstung für die gesamte IFF-Wirkungskette: MSSR-2000-I-Abfrager in Bodenstationen (MSSR = Monopulse Secondary Surveillance Radar) (http://www.cassidian.com/en_US/web/guest/mssr-2000i5), LTR400-Transponder (LTR = Lightweight Transponder) an Bord einer C160 "Transall" der deutschen Luftwaffe (http://www.cassidian.com/en_US/web/guest/ltr-400) und neueste QRTK3/4NG-Kryptorechner. Diese Ausrüstung hat ihre Interoperabilität mit den verwendeten IFF-Systemen nach den Standards Mode 4 und Mode 5 der Bündnispartner unter Beweis gestellt. Damit konnte der reibungslose Einsatz des IFF-Standards Mode 5 der neuen Generation, der ab 2014 bei den NATO-Truppen eingeführt wird, demonstriert werden. Bei militärischen Missionen verwendet das IFF-Verfahren standardisierte Abfrage-Antwort-Signale, um anfliegende Flugzeuge verbündeter Truppen rasch zu erkennen und damit die Befehlshaber bei der Bekämpfungsentscheidung zu unterstützen. Zur Vermeidung einer Signalmanipulation von feindlicher Seite kommen bei den IFF-Geräten von Cassidian im Gegensatz zu bisherigen Systemen hochentwickelte Verschlüsselungsverfahren zum Einsatz. Cassidian hat bereits verschiedene NATO-Länder mit IFF-Systemen für boden-, see- und luftgestützte Anwendungen beliefert (http://www.cassidian.com/en_US/web/guest/iff). So schützt der auf große Reichweiten ausgelegte Abfrager MSSR 2000 I unter anderem sämtliche Schiffe der Deutschen Marine sowie Schiffe der britischen Royal Navy und die BPC-Führungsschiffe der französischen Seestreitkräfte. Er kommt weiter bei allen deutschen und britischen Luftverteidigungsradaren großer Reichweite zum Einsatz. In Deutschland hat Cassidian das Flugverkehrskontrollnetzwerk der deutschen Luftwaffe mit einer Abdeckung von 1.700 auf 1.500 Kilometern aufgebaut. Insgesamt sind bei Cassidian mehr als 370 solche Systeme für rund 30 verschiedene Länder unter Vertrag, darunter die USA. Über CASSIDIAN Die EADS-Verteidigungsdivision Cassidian ist ein weltweit führender Anbieter von Verteidigungs- und Sicherheitslösungen. Das Unternehmen liefert hochmoderne Verteidigungssysteme für die gesamte Wirkungskette: von Sensoren über Führungssysteme bis hin zu Kampfflugzeugen und Drohnen. Im Sicherheitsbereich versorgt Cassidian seine Kunden weltweit mit Grenzüberwachungssystemen sowie Cyber-Sicherheits- und sicheren Kommunikationslösungen. 2012 erzielte Cassidian mit rund 23.000 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 5,7 Mrd. Euro. EADS Space Transportation Hünefeldstr. 1-5 28199 Bremen Telefon: +(49) 4 21/5 39-51 07 Telefax: +(49) 4 21/5 39-34 31 URL: <http://www.eads.net/> 

Pressekontakt

EADS Space Transportation

28199 Bremen

eads.net/

Firmenkontakt

EADS Space Transportation

28199 Bremen

eads.net/

Luft- und Raumfahrzeugbau